

Bernardi GmbH, Saarbrücken-Gersweiler

Auf zwei Säulen aufgebaut

Saarbrücker Zeitung

jkn. Saarbrücken, 24. November (Eig. Ber.) – Einen Umsatz von ca. 3,4 Millionen DM im laufenden Jahr 1983 hat die mittelständische Baufirma Bernardi GmbH in Gersweiler gemacht. Dies erklärte Geschäftsführer und Gesellschafter Hans-Ludwig Bernardi anlässlich des 50jährigen Bestehens des Familienunternehmens.

Das mittelständische Unternehmen, das derzeit 36 Mitarbeiter beschäftigt, ist seit 1974 führend im saarländischen Tankstellenbau in Zusammenarbeit vor allem mit der Deutschen Shell. Seit 1981 ist sie im schlüsselfertigen Wohnungsbau der Baumeister-Kooperation als Gesellschafter und Lizenznehmer tätig.

Die Firma Bernardi ist seit 1980 Mitglied des Instituts für Arbeits- und Betriebswissenschaft (ifa) in Leonberg. Im Rahmen dieses Instituts werden neueste, technologische und wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse aus Theorie und Praxis im Sektor Hoch-, Tief- und Industriebau beraten und ausgetauscht.

Das Gersweiler Unternehmen wurde 1933 vom Maurermeister und Bauinge-

nieur Ludwig Bernardi (1909–1978) gegründet. Die größten Bauvorhaben bis in die 50er Jahre waren unter anderem der Bau der Volksschulen Gersweiler und Bübingen; die Wohnsiedlung Aschbacherhof. Während des Krieges war die Firma zur Errichtung von Befestigungsanlagen nach Norwegen verpflichtet worden.

Von 1960 bis zur Geschäftsübernahme des Unternehmens durch den Sohn Hans-Ludwig Bernardi 1974 war die Firma vor allem im Straßenbau und öffentlichen Hochbau tätig. Sie errichtete das Rathaus in Klarenthal, Kläranlagen an der Mosel, die katholische Kirche Ottenhausen, die Flugsicherungsanlagen auf dem Erbeskopf und die Metallwarenfabrik Diehl in Nonnweiler. Das Bauunternehmen war an der Neubebauung des Nantaser Platzes und als Mitunternehmer des Kohlekraftwerks Ensdorf beteiligt.

Ein Großteil der Kanalisation der Universitätskliniken in Homburg wurde von der Firma in einem neuartigen Stollenverfahren ebenfalls installiert.